

Musik



Close To Mars - Get Closer

■ Die aus Baslern und Zürichern zusammengesetzte Formation «Close To Mars» stellt nach sechs Jahren gemeinsamer Arbeit ein Album vor, das ursprünglich gar nicht geplant war. Nach der CD-Taufe im September im Moods trat die Band am Zürcher Festival JazzNoJazz auf. Das Leitmotiv der vier gestandenen Profimusiker lautet «From Jam To Reality». Am Anfang standen Jamsessions im Vordergrund. Daraus wurde mit der Zeit immer mehr eine Working-Band, die ausgehend von Modulen und Fragmenten die Möglichkeit schaffen wollte, live das sogenannte Instant-Composing zu realisieren, eine Form des Live-Spiels, welches das Quartett bestens beherrscht. Felix Utzinger

(Gitarre), Andy Schnyder (Drums), Roland Köppel (Keyboard) und Dave Feusi (Saxophon) sind auch in zahlreichen anderen Bandprojekten engagiert. Feusi beispielsweise ist schon seit Anfang der 90er-Jahre Mitglied der Funkband The Clients. Grundkonzept der Band ist das Prärogativ des gesamtkompositorischen Anspruchs. Solistische Ausflüge werden nur bedingt geduldet. Ziel ist die Annäherung an die sphärischen Klangwelten der Lounge- und Ambientmusik, gewissermassen ein musikalischer Spacetransfer auf unseren roten Nachbarplaneten. Der Sound ist gerade deshalb nicht ganz einfach zu beschreiben. Die Band nennt ihn einfach «Urban Beats», wie eines der Titel auf dem Album «Get Closer». Am besten klingt der spacige Jazzrock von «Close To Mars» meist dann, wenn er durchbrochen wird mit warmen Grooves und einem treibenden Interplay, wie es zum Beispiel auf «Space Ride» und «Tech Flow» geschieht. Echtes Loungefeeling kommt schliesslich im Track «So Nice Out There» auf. Es handelt sich bei diesem Seitenprojekt zweifellos um einen spannenden Ansatz, obwohl zuweilen etwas mehr martialisches Feuer der Sache bestimmt gut getan hätte. (asv)

Close To Mars: Get Closer (Disques Office)

Info: www.close tomars.com